

Aus dem Vorstand

Klausursitzung: Handlungsbedarf bei Interessenvertretung und Kommunikation

- Der Vorstand beschäftigte sich an einer Klausursitzung im Februar vor allem mit seinen Strukturen. Nach der grossen Reorganisation im Rahmen des Projektes SPRING wurde festgestellt, dass der Verband im Grundsatz gut aufgestellt ist. Handlungsbedarf wurde primär bei der Interessenvertretung sowie bei der Kommunikation festgestellt. Entsprechende Projekte werden im ersten Halbjahr 2012 in Angriff genommen. So soll unter anderem die Funktion sowie die Rolle der speziellen Delegationen (Finanzausgleichs- und Volksschuldelegation) analysiert werden und eine bessere Integration in die entsprechenden Fachbereiche geprüft werden. Es wurde sodann ein grösserer Kommunikationsbedarf festgestellt.

Planungsbericht Finanzreform '08: VLG war in Vorbereitung involviert

- Der VLG konnte sich bei der Erarbeitung des Planungsberichtes Finanzreform '08 im Rahmen einer Projektorganisation auf verschiedenen Stufen eingeben. An seiner letzten Vorstandssitzung wurde die abschliessende Stellungnahme zum Bericht diskutiert. Der Wirkungsbericht analysiert die Zielerreichung der neuen Aufgabenteilung, welche per 1.1.2008 in Kraft getreten ist. Er soll noch in der ersten Jahreshälfte vom Regierungsrat verabschiedet und dem Kantonsrat zugeleitet werden. Der Wirkungsbericht ist ein Schlüsselgeschäft für den VLG, geht es doch darin um die Beantwortung der Frage, ob die Haushalte von Kanton und Gemeinden, verglichen mit ihrem jeweiligen Steuersubstrat und mit den Zielsetzungen der Finanzreform '08, gegenseitig im Gleichgewicht sind. Bisherige Erkenntnisse sprechen dafür, dass die Rechnung per 2008 zwischen Kanton und Gemeinden aufgegangen ist. Anzuschauen sind nun die neu hinzu gekommenen Aufgaben von Kanton und Gemeinden seit 2008.

Revision Planungs- und Baugesetz und Harmonisierung Baubegriffe

- Diese politisch wichtige und gleichzeitig komplexe Vorlage ist mittlerweile in der Vernehmlassung. Der Bereich BUWD hat dazu ein eigenes Vernehmlassungsprogramm gestartet, um einen möglichst grossen Einbezug der Gemeinden in diesem neuen Regelwerk sicherzustellen. Ein erster Fragenkatalog wurde bereits an die Gemeinden verschickt. Der Vorstand wird rechtzeitig eine Mustervernehmlassung ausarbeiten.

E-Government: Jahresbericht 2011, Strategieausrichtung des VLG, LuNet

- Der Vorstand konnte vom Jahresbericht 2011 der Fachgruppe Informatik- und Prozesse (FAPI) Kenntnis nehmen. In diesem Zusammenhang stellte er die teilweise mangelhafte Umsetzung beim Projekt LuTax fest. Im Weiteren war auch die Erschliessung der Gemeinden mit Glasfasernetzen ein Thema. Es liegt nun ein entsprechendes Konzept vor, welches eine rasche Erschliessung aller Gemeinden möglich macht. Am 8. Mai 2012 findet u.a. auch zu diesem Thema eine Info-Veranstaltung statt. Dort wird auch über das Projekt einer „IT-Treuhandstelle“ des VLG informiert. Diese Stelle soll die Gemeinden neutral beraten. Nach Ansicht des Vorstandes ist eine Stärkung der Unabhängigkeit der Gemeinden im IT-Bereich dringend notwendig.

Vernehmlassungen

Momentan sind folgende Vernehmlassungen hängig:

- Revision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) und Harmonisierung der Baubegriffe; Frist: 29.06.12
- Änderung der Kantonsverfassung und weitere Gesetzesänderungen (kantonale Aufsicht über die Gemeinden); Frist: 13.07.12
- Änderung der Prämienverbilligungsgesetzes (IPV) (Schwelleneffekte); Frist: 30.06.12

In der Zwischenzeit wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:

- Gesetz über die Lehrerinnen- und Lehrerbildung (PHZ); Frist: 16.03.12
- Gesetz über die Gewinnung von Bodenschätzen, Bericht über die Geothermie; Frist: 31.03.12
- Verordnung über den Gebührenbezug der Luzerner Polizei; Frist: 10.02.12 (nur VLG)

Aktuell

Neue Richtlinie zur Gewässerschutzverordnung

- Das Bau-, Wirtschafts- und Umweltdepartement (BUWD) hat eine Richtlinie zur Umsetzung der Gewässerschutzverordnung vom Bund erlassen. Das ganze Thema ist politisch sehr umstritten. Auf Bundesebene sind verschiedene parlamentarische Vorstösse hängig, die alle eine Überarbeitung der Vorschriften verlangen. Vorderhand gilt aber zweifelsohne die Richtlinie des Kantons, die auch im Bereich BUWD des VLG diskutiert - und soweit möglich - mitgestaltet wurde.

Kantonsrat überweist Postulat zum Kostenteiler Kanton-Gemeinden bei der Volksschule

- Der Kantonsrat hat eine Motion von Susanne Truttmann (SP, Emmen) als Postulat überwiesen. Die Motion forderte eine Reduktion des Kostenanteils der Gemeinden bei den Volksschulen um weitere 5% (70:30) sowie eine umgehende Umsetzung des Programmes „Arbeitsplatz Schule“. Der Kantonsrat folgte dann aber der Argumentation des Bildungsdirektors, der diese Frage im Rahmen des Wirkungsberichtes Finanzreform '08 prüfen will und überwies das Anliegen in der abgeschwächten Form eines Postulats.

Pflegefinanzierung: Haltung des VLG wurde kommuniziert

- In Zusammenhang mit der lancierten Initiative „gerechte Verteilung der Pflegekosten“ hat der VLG verschiedene Anfragen von Gemeinden erhalten, wie denn seine Haltung insbesondere auch im Hinblick auf die kürzlich lancierte kantonale Volksinitiative für eine gerechte Aufteilung Pflegekosten sei. Die Geschäftsstelle hat ein Schreiben verfasst, welches darauf hin an alle Gemeinden verschickt wurde. Der VLG spricht

sich darin gegen Schnellschüsse aus und stellt die Pflegefinanzierung in den Gesamtkontext der Aufgabenteilung und dem Wirkungsbericht '08. Er spricht sich dafür aus, vorerst die laufenden Evaluation abzuwarten. Zudem muss vorerst untersucht werden, zu wessen Ungunsten sich die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden seit 2008 entwickelt hat. Pauschale Vergleiche mit andern Kantonen erachtet der VLG wegen den unterschiedlichen Aufgabenteilungen als heikel. Trotzdem beobachtet der Verband die Umsetzung der Pflegefinanzierung in andern Kantonen, um allenfalls geeignete Instrumente zu übernehmen.

25. April 2012, GV VLG

Zwei Rücktritte aus dem Vorstand

- Auf das Schreiben vom Februar 2012 betreffend Rücktritt von **Herbert Lustenberger** und **Rolf Bossart** aus dem Vorstand sind einige Bewerbungen eingegangen. Ein Ausschuss des Vorstandes führte mit allen Gespräche. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich für einen Sitz im VLG Vorstand. Sie werden gleichzeitig als Bereichsleitende gewählt.

Ressort Finanzen

- **Armin Hartmann**, Gemeindeammann, Schlierbach, Kantonsrat
- **Ernst Roth**, Gemeindepräsident, Oberkirch

Ressort Bildung

- **Beat Bisang**, Sozialvorsteher, Ettiswil
- **Ursi Burkart-Merz**, Gemeindepräsidentin, Adligenswil
- **Susanne Truttmann-Hauri**, Schulverwalterin, Kantonsrätin, Emmen

Der Vorstand ist erfreut, den Delegierten eine breite Auswahl für die beiden Sitze präsentieren zu können. Für eine Wahl ist sowohl das Mehr der Gemeindestimmen (Stimmkraft), als auch mindestens ein Drittel der stimmenden Delegierten (Gemeinden) notwendig.

Die Generalversammlung findet am kommenden **Mittwoch, 25. April 2012, 17:00 h** in der Festhalle **Sempach** statt. Nebst den Ersatzwahlen in den Vorstand wird als Gast Regierungspräsidentin Yvonne Schärli-Gerig ein Grusswort halten.